



Stadtmusik Wehr

Intern

2012

SCHREINEREI

ACKERMANN PHILIPP VESENMEIER GMBH

Wir fertigen:

- Schlaf- und Wohnmöbel
- Einbauküchen
incl. Elektrogeräte
- Badmöbel
- Büromöbel
- Haustüren aus Holz
- Innenausbau
- Parkettverlegung
und -sanierung
- Reparaturen

Unser zusätzliches Lieferprogramm:

- Holzfenster
- Kunststofffenster
- Haustüren aus Aluminium
- Zimmertüren
- Fensterläden aus
Holz und Aluminium
- Treppen
- Verglasungen, Glastüren

In unseren Ausstellungsräumen präsentieren wir Ihnen:

- Einbauküchen und Möbel
- Fenster und Türen
- Parkettböden

Öffnungszeiten Ausstellung:

Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr, Samstags 9.30-14.00 Uhr

Wohnideen – nicht nur aus Holz!

HEBELSTRASSE 2

TELEFON 076 22-6 84 47 75

WWW.APV-SCHREINEREI.DE

D-79688 HAUSEN I.W.

TELEFAX 076 22-6 84 47 76

MAIL@APV-SCHREINEREI.DE

LIEBE FREUNDE UND GÖNNER DER STADTMUSIK WEHR,

das vergangene Jahr war einmal mehr geprägt von den vielen Aktivitäten der Stadtmusik und den Jugendorchestern.

Dabei reichte die Bandbreite der öffentlichen Auftritte von den „Meisterwerken“ am Osterkonzert über verschiedene Unterhaltungskonzerte, zum volkstümlichen Herbstkonzert mit der Aufführung einer eigenen Version einer Operette und einem festlichen Kirchenkonzert anlässlich des Doppeljubiläums der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin. Und auch eine Konzertreise zu unseren Freunden des Musikvereins Lustenau anlässlich ihres 125jährigen Vereinsjubiläums stand im vergangenen Jahr auf dem Programm.

Auch unsere Jugendkapelle und das Zöglingssorchester „JuKis“ waren im vergangenen Jahr nicht weniger präsent. Zu den öffentlichen Auftritten der beiden Nachwuchskapellen kamen zudem noch die beiden erfolgreichen Teilnahmen der Jugendkapelle an den Wertungsspielen in Balingen und Bühl hinzu. Als Jahreshöhepunkt darf sicherlich das weihnachtliche Kirchenkonzert in unserer evangelischen Friedenkirche gesehen werden.

Neben den musikalischen Aktivitäten stand aber vor allem unser Laubenfest im Mittelpunkt des vergangenen Jahres. Zusammen mit dem Männerchor, aber auch mit zahllosen freiwilligen Helfern ist es uns auch im vergangenen Jahr wieder gelungen, nach vier Jahren Abstinenz unseren Gästen über drei Tage hinweg ein schönes, abwechslungsreiches und erfolgreiches Laubenfest zu bieten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den freiwilligen Helfern, aber auch bei unseren Musikern von „JuKis“, Jugendkapelle und Stadtmusik und deren Familien für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Das Jahr 2012 steht neben den musikalischen Schwerpunkten ganz im Zeichen des neuen Ausbildungskurses der Jungmusikerinnen und Jungmusiker.

Am Samstag, den 5. Mai werden an einem Stadtmusik-Jugendtag die Anmeldungen zum neuen Ausbildungskurs entgegen genommen und die Jugendkapelle und die „JuKis“ werden ein gemeinsames Konzert in der Stadthalle geben.

Auf Grund der musikalischen Vorbereitungen für dieses gemeinsame Konzert unserer beiden Nachwuchsorchester bleibt für eine gute Vorbereitung fürs Osterkonzert in diesem Jahr zu wenig Zeit. Dies bietet der Stadtmusik in diesem Jahr die Gelegenheit, das Osterkonzert am Ostersonntag alleine durchzuführen. Näheres hierzu erfahren Sie im Innenteil dieses Heftes.



**Ich würde mich freuen,
wenn Sie sich diese
Termine schon jetzt
vormerken würden,
und wir sie dort
und an den anderen
Veranstaltungen
begrüßen dürfen!**

Mit musikalischen Grüßen
Ihr Harald Vesenmeier
1. Vorsitzender



IMPRESSIONEN 2011



Lustenau



Lustenau

Jukis Osterkonzert



Herbstkonzert



Fasnacht 2012

UNSERE VORSTANDSCHAFT STELLT SICH VOR ...



Bei der diesjährigen Hauptversammlung wurden folgende Mitglieder der Stadtmusik in den Vorstand gewählt:

Hintere Reihe von links:

Alexander Kikilus (Instrumentenwart Blech), Daniel Steinmeier (Festwirt), Wolfgang Müller (Passivbeirat), Andreas Schlachter (2. Vorsitzender), Matthias Scheer (1. Notenwart)

Mittlere Reihe von links:

Felix Mulflur (2. Kassierer), Jutta Bernhardt (3. Vorsitzende), Linda Kramer (2. Schriftführerin), Nadine Kolofrat (1. Schriftführerin), Natascha Greiner (Instrumentenwart Holz), Rainer Müller (Passivbeirat) und Harald Vesenmeier (1. Vorsitzender)

Vorne von links: Johannes Schmid (2. Notenwart), Daniel Buchholz (Uniformwart) und Johannes Weiss (1. Kassierer)

RÜCKBLICK 2011

- 15.01. Generalversammlung
- 13.02. Narrentreffen Lörrach
- 27.02. Narrentreffen Öflingen
- 06.03. Fastnacht – Großer Umzug
- 24.04. Osterkonzert
- 01.05. Maispielen + Kommunion
- 02.06. Konzertreise Lustenau
- 23.06. Fronleichnamprozession
- 09.07. Abendkonzert MV Egringen
- 17.07. Jubiläum STM Bad Säckingen
- 25.09. Wehraareal
- 02.10. Erntedankfest Niederwühl
- 15.10. Herbstkonzert
- 05.11. Martini
- 13.11. Volkstrauertag
- 04.12. Kirchenkonzert St. Martin

INTERVIEW

Interview mit den beiden Passivbeiräten Rainer Müller und Wolfgang Müller

Rainer Müller, für Sie beginnt jetzt das dritte Jahr als Passivbeirat, für Wolfgang Müller ist es das erste. Was genau sind Ihre Aufgaben?

Rainer Müller: Zum einen natürlich die Passivmitgliederwerbung. Zudem sind wir auch die Ansprechpartner für alle anderen Passivmitglieder und ihre Belange.

Wolfgang Müller: Wir vertreten sozusagen die Passivmitglieder. Und natürlich haben Passivmitglieder allgemein die Aufgabe die Stadtmusik zu unterstützen. Egal ob finanziell, oder beispielsweise mit Arbeitseinsätzen am Laubenfest, was jedoch nicht obligatorisch ist.

Was sind ihrer Meinung nach die Vorteile einer Passivmitgliedschaft bei der Stadtmusik?

Wolfgang Müller: Passivmitglieder werden anhand des Intern-Hefts einmal jährlich über die Stadtmusik informiert. So haben wir einen guten Überblick, über das was die Stadtmusik jährlich so macht.

Rainer Müller: Außerdem bekommen wir freien Eintritt für das Herbstkonzert. Und ab einem bestimmten Alter zu runden Geburtstagen ein Ständele gespielt.

Wolfgang Müller: Die Geselligkeit spielt auch eine wichtige Rolle. Als Passivmitglieder hat man einen engeren Kontakt zu den Musikern selbst.

Was denken sie, wie es am besten gelingt, neue Passivmitglieder zu werben?

Rainer Müller: Wir müssen die Leute gezielt ansprechen. Ich denke viele Eltern der neuen Zöglinge wären sicher bereit Passivmitglied zu werden.



Wolfgang Müller: Wir müssen die Leute aufmerksamer machen, viele haben die Stadtmusik noch nie spielen hören. Wenn wir Leute dazu bringen ein Konzert zu besuchen, wollen sie eventuell auch Passivmitglied werden.

Wie sind sie damals überhaupt Passivmitglied geworden?

Wolfgang Müller: Mich und meine Frau hat Matthias Scheer geworben. Ich kann mich erinnern, dass es damals darum ging, dass die Stadtmusik kurz davor war das 1000 Mitglied zu bekommen. Das ist jetzt mittlerweile über 20 Jahre her.

Rainer Müller: Ich bin auch schon mehr als 20 Jahre Passivmitglied. Mich hat damals einer meiner besten Freunde geworben, Norbert Schmitz.

Haben sie nie darüber nachgedacht Aktivmitglied zu werden?

Wolfgang Müller: Doch schon, aber meine Eltern hatten es zunächst nicht erlaubt und das musste ich akzeptieren. Später hat sich jedoch auch rausgestellt, dass mein musikalisches Talent nicht unbedingt groß war.

Rainer Müller: Bei mir war es ähnlich. Ich habe jedoch Akkordeon gelernt und gemerkt, dass es mir mittlerweile wieder viel Spaß macht. Wenn ich darüber nachdenke, falls ich damals wirklich Aktivmitglied geworden wäre, könnte ich mir sehr gut vorstellen, dass ich heute immer noch dabei wäre.

BALINGEN UND BÜHL



Auch im vergangenen Jahr nutzten wir, die Jugendkapelle Wehr, die Gelegenheit, uns einmal von einer Top-Jury bewerten zu lassen und fuhren mit unserem Pflichtstück „Vents Catalans“ und unserem Selbstwahlstück „The Witch and the Saint“ gleich auf zwei verschiedene Wettbewerbe.

Das erste Wertungsspiel war eine Veranstaltung der „BW Musix“ und fand vom 20. bis 23. Oktober in Balingen statt. Der dreitägige Trip begann bereits am Freitagmorgen, was uns Schülern einen unterrichtsfreien Tag gewährte. So waren wir schon auf der Hinfahrt in super Stimmung und blickten voller Vorfreude auf den bevorstehenden Wettbewerb. In Balingen angekommen ging es dann auch schon sofort los in den Einspielraum. Nachdem schließlich alle Instrumente gestimmt waren und Joachim die letzten aufmunternden Worte gesprochen hatte, wollten wir nur noch eins: Ab auf die Bühne und den Wertungsrichtern unser Können und unseren Spaß an der Musik zeigen.

Dass uns dies größtenteils gelungen war, machte sich in der offenen Wertung direkt nach unserem Vorspiel bemerkbar. Mit 86,75 Punkten (von möglichen 100) erzielten wir das beste Ergebnis, das wir in dieser Formation in Kategorie 3 je erreicht haben!! Wir konnten es kaum fassen und freuten uns über das Lob von Michael Euler, dem Vorsitz der Jury. Er sprach aber auch von unseren Fehlern und gab uns wertvolle Tipps, diese zu verbessern.

Den Rest des Tages verbrachten wir in der nahegelegenen Unterkunft oder auf dem Messengelände, wo es dank einem umfangreichen Freizeitangebot nie langweilig wurde.

Wer sich am nächsten Tag die anderen Wettbewerbsteilnehmer anhörte, musste im Laufe des Tages leider erkennen, dass wir nicht die Einzigen waren, die mit so einer hohen Punktzahl abgeschnitten haben. Die meisten anderen Klangkörper waren sogar noch besser als wir, was uns aber noch lange nicht die Laune

verdarb, denn schließlich konnten wir stolz auf unsere Leistung sein. Am Abend folgte einer der Höhepunkte der Veranstaltung: eine Musikerparty für alle teilnehmenden Orchester. Die Atmosphäre in der Halle war gigantisch, vor allem, als alle in denselben Bewegungen zu „Music“ von John Miles tanzten.

Am Sonntag war dann auch schon der letzte Tag gekommen und zur Preisverleihung betraten wir ein letztes Mal die Halle. Außerdem durften wir ein Konzert der Extraklasse genießen: Zum Abschluss der „Bw Musix 2011“ spielte das Heeresmusikkorps 12 aus Veitshöchheim. Mit musikalischen Hochleistungen und herausragenden Solisten begeisterte das Orchester uns Nachwuchsmusiker.

Doch auch die schönsten Tage finden irgendwann ein Ende und so hieß es am Nachmittag Abschied nehmen von Balingen und den neu geknüpften Kontakten. Und als wir schließlich wieder in Wehr ankamen, waren zwar alle ein wenig erschöpft, aber glücklich, dass wir so ein wunderbares Wochenende erleben durften, das uns allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Lange Zeit zum Ausruhen allerdings blieb uns nicht. Knapp einen Monat später stand schon das nächste Wertungsspiel auf dem Plan. Vier Wochen übten wir nochmal intensiv unsere Stücke und feilten an den Feinheiten, die in Balingen noch nicht optimal waren. So trafen wir uns am Samstag, den 19. November, alle pünktlich am Musiksaal, startbereit für den „Musikpreis Bühl 2011“.

Angekommen an unserem Zielort wurde es nach dem Mittagessen auch schon Ernst. Ein bisschen angespannt waren wir schon, immerhin wollten wir unseren Erfolg noch einmal übertreffen, was keine leichte Aufgabe war. Doch auf der Bühne machte sich die Aufregung keineswegs bemerkbar. Die Instrumente stimmten gut und wir trafen die richtigen Töne. Nach unserem Auftritt waren alle sehr erleichtert und stolz auf unsere Darbietung. Auch Joachim meinte, so wörtlich: „Also ich fand’s um Längen besser als in Balingen, mal schauen, welche Punktzahl dabei rauskommt!“



Leider war da die Jury anderer Meinung und als wir an der Ergebnisbekanntgabe erfuhr, dass wir „nur“ 79 Punkte erreicht hatten, machte sich doch ein wenig Enttäuschung breit.

Nichtsdestotrotz verbrachten wir später einen schönen Abend, an dem Teil von uns mit Instrumenten durch die Stadt zog und in den Kneipen gute Stimmung verbreitete, während der Rest in der Unterkunft blieb und sich dort gut amüsierte.

Am nächsten Morgen mussten wir nach einem ausgiebigen Frühstück auch schon wieder unsere Sachen packen und fuhren für die Preisverleihung nochmal in die Halle.

Dass wir den Wettbewerb letztlich als Vorletzter verließen, störte uns kaum. Denn schließlich haben wir unser Bestes gegeben und hatten richtig viel Spaß auf der Bühne. Das ist schlussendlich die Hauptsache und so war alles in allem auch Bühl eine tolle Erfahrung und ein schönes Wochenende.

DEISS – REISEN...

... Ihr Partner für

- 🌀 Vereins- und Betriebsausflüge
- 🌀 Klassen - / Studienfahrten
- 🌀 Private Anlässe
- 🌀 Tagesfahrten
- 🌀 Mehrtagesfahrten

DEISS



Tel. 07762 / 9898
www.deiss-reisen.de



NEUER ZÖGLINGSKURS 2012 KIDS UND TEENIES AUFGEPASST!

**DU BIST 9 JAHRE ODER ÄLTER
UND HAST LUST MUSIK ZU MACHEN?
DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!**

Komm am Samstag, den 05.05.2012 um 10.00 Uhr
in unseren Musiksaal (Stadthalle, Seiteneingang rechts)...
Dort kannst du dich informieren und zu unserem
neuen Kurs 2012 anmelden!

Auch deine Eltern und Freunde sind herzlich dazu eingeladen!
Und das Coolste: Am selben Abend wirst du auch an unserem
Jugendkonzert mitwirken!!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Die Zöglinge vom letzten Kurs am Probenwochenende 2011



Bei Fragen und weiteren Informationen:

Joachim Pfläging Tel. 07762/70 95 50, Mobil 0171 2637649

Jutta Bernhardt Tel. 07762/80 75 28



LAUBENFEST 2011

Nach vier Jahren Abstinenz – 2009 feierte die Stadtmusik ihr 150-jähriges Jubiläum – war es diesen Sommer endlich wieder soweit: Das traditionelle Laubenfest stand vor der Tür!

Und anscheinend hatten sich nicht nur die Veranstalter von Stadtmusik, Jugendkapelle und dem Männerchor dieses Mal besonders auf dieses Event gefreut, auch die Besucher strömten in Scharen auf den Festplatz und freuten sich, dass die lange Wartezeit nun endlich vorbei war. Vom 30. Juli bis zum 1. August war auf dem Talschulplatz wieder Einiges geboten: neben einer Tombola und dem breitgefächerten kulinarischen Angebot wurden den Besuchern auch wieder musikalisch einige Leckerbissen serviert.

Den Anfang machten am Samstagabend die Musikkollegen vom MV „Rißtaler“ *Untersulmetingen* aus Oberschwaben.

Diesen Musikverein durften wir 2010 am Landesmusikfest in Metzingen kennenlernen. Wie sich am Laubenfest herausstellte, hatten wir hier Gleichgesinnte gefunden, mit denen man den Kontakt auch zukünftig aufrecht erhalten möchte. Im Anschluss daran gab es ein Wiedersehen mit „alten Bekannten“: das *Schwarzwaldquintett* begeisterte schon am Jubiläumsfest mit seinen fetzigen Melodien und brachte auch am Laubenfest beste Stimmung auf den Talschulplatz.

Am Sonntag waren dann verschiedene Musikvereine aus der Umgebung zu Gast: unsere Nachbarn aus Öflingen und Schwörstadt, aber auch die befreundeten Vereine aus Egringen und Buch spielten bei schönstem Sommerwetter für die Besucher auf. Am Abend schließlich zwei weitere Highlights: mit der *Bassgewerkschaft Hotzenwald* – eine Combo die komplett aus Bassisten besteht –

und der Gruppe *Bluesquamperfekt* standen echte Stimmungsmacher auf der Bühne und brachten das Festgelände abermals zum beben.

Am Montag kamen dann zunächst die Kleinsten beim Kindernachmittag auf ihre Kosten, bevor der Abend mit dem Handwerkerhock und einigen lustigen Spielen anbrach. Zum Abschluss gaben *die fidelen Dorfmusikanten* und die Stadtmusik Schopfheim ihr Können zum Besten ehe schließlich die Band *Patchwork* noch bis weit nach Mitternacht zum Tanz aufspielte.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen helfenden Händen, den gefälligen Anwohnern und natürlich den unzähligen Besuchern, die das Laubenfest 2011 für uns unvergesslich machten.

Natascha Greiner



Nach traditioneller Wanderschaft
bin ich nun sesshaft geworden ...

Holzwerkstatt

Zimmererarbeiten und Treppenbau
ADRIAN BERGER ZIMMERERMEISTER IM DÖRFLE 5 79664 WEHR

Modernste CAD Planung –

Ich berate Sie gerne!

Traditionelle Handwerkskunst
Modernste Technik
Frische Ideen

HOLZWERKSTATTBERGER@GMAIL.COM · HOLZWERKSTATT – BERGER.COM

MOBIL 0157 79348885 TEL 07761 9983038 FAX 07761 9981862

imagoo – design.com

OSTER
KONZERT



Leitung
Joachim Pfläging

Festliches Osterkonzert

Ostersonntag,

8. April 2012

20.00 Uhr · Stadthalle Wehr

Eintritt: 8,- Euro · Vorverkauf: 7,- Euro

Vorverkauf ab 31. März 2012

in der Buchhandlung Volk (nummerierte Plätze)

www.stadtmusik-wehr.de



SEHR VEREHRTES KONZERTPUBLIKUM,



So sind wir sehr stolz, Ihnen mit Katharina Schmid die wohl jüngste Solistin vorstellen zu können, die jemals mit der Stadtmusik konzertiert hat. Mit dem Concertino für Klarinette erreichte sie beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ einen hervorragenden ersten Preis.

Nach festlich konzertantem ersten Teil haben wir für sie im zweiten Teil eine bunte Mischung anspruchsvoller Unterhaltungsmusik aus Musical, Rock / Pop und Marschmusik zusammengestellt.

**Wir wünschen Ihnen einen schönen
Konzertabend!**

Ihre Stadtmusik Wehr

Auf der einen Seite wagen wir mit unserem diesjährigen Osterkonzert etwas Neues, auf der anderen Seite begeben wir uns aber auch zurück zu den Wurzeln unseres Orchesters. Zum ersten Mal seit langer Zeit möchten wir Ihnen die Stadtmusik alleine, in voller Länge und in ihrer ganzen Vielfalt präsentieren. Das ist natürlich nur möglich, da wir am 05. Mai einen Termin gefunden haben, an dem sich unsere Jugend beim Jugendkonzert verwirklichen kann. An diesem Tag beginnt auch unser neuer Zöglingskurs.

Mit unserem Programm „**Stadtmusik pur**“ haben wir auch auf Ihre Wünsche reagiert, unser Osterkonzert zeitlich zu straffen, ohne dabei aber auf die vielfältigen musikalischen Möglichkeiten Ihrer Stadtmusik zu verzichten.

Es isch vollbracht, mir häns au gschaft:
Schaut mal nach auf der blauen Seite!
Wir sind jetzt auch auf Facebook!

Wir freuen uns auf Euren Besuch...
Nicht nur im Web sondern auch auf
der nächsten Veranstaltung!

Schaut nach neuen Infos und gebt uns
Euer „Gefällt mir“!

facebook



PROGRAMM



Stadtmusik Wehr

Leitung: Joachim Pfläging

- ♪ **Festive Overture** *Dimitri Schostakowitch*
- ♪ **Concertino für Klarinette, op. 36** *Carl Maria von Weber*
Solo: Katharina Schmid, Klarinette *Arr.: Siegmund Goldhammer*
- ♪ **Alpina Saga** *Thomas Doss*

Pause

- ♪ **Flashing Winds** *Jan van der Rost*
Leitung: Christian Scheb
- ♪ **Das Phantom der Oper** *Andrew Lloyd Webber*
Arr.: Johan de meij
- ♪ **Pomp & Circumstance Nr. 1** *Sir Edward Elgar*
Arr.: Albert Loritz
- ♪ **Abba symphonic** *Benny Anderson / Björn Ulvaeus*
Arr.: Michael Jerg

– Änderungen im Programm vorbehalten –

**Das Gäste-WC – die Visitenkarte des Hauses
Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung**



• Sanitär • Blechnerei

LEBER



- Badplanung
- Sanitär-Ausstellung
- Flachdach-Abdichtungen

Schopfheimer Str. 6 · 79664 Wehr · Tel. 07762-9259 · Fax 4610
E-Mail: leber.sanitaer@t-online.de

**TERMINE
2012**

Osterkonzert
Ostersonntag, 8. April

Kommunion
Sonntag, 15. April

Maispielen
Dienstag, 1. Mai

**Frühschoppenkonzert
Oberwihl**
Sonntag, 1. Juli

**Blasmusik-Open-Air
Harpolingen**
Samstag, 14. Juli

Oldtimer-Treffen Hasel
Sonntag, 30. September

Herbstkonzert
Samstag, 20. Oktober

Volkstrauertag
Sonntag, 18. November

Ein Klarinetttist steht am Königssee und bläst ein F. Das Echo kommt zurück – nun ist es aber ein Fis.

Er stimmt seinen Spargel neu und erhält nach dem F wieder ein Fis zurück. Er läuft rot an vor Zorn.

Kommt ein Bergführer vorbei und fragt, was los sei. Der Schwarzwurzelspieler erklärt ihm seinen Kummer.

Sagt der Bergführer: "Siehst Du denn nicht das Kreuz oben auf dem Berg?"



1. Mai 2011



ADVENTSKONZERT

Am 10. Dezember 2011 veranstaltete die Jugendkapelle der Stadtmusik mit dem Nachwuchsorchester ein Adventskonzert in der evangelischen Kirche in Wehr.



Die Besucher konnten sich auf ein unterhaltsames Programm freuen, denn die beiden Jugendorchester hatten in den Proben weihnachtliche aber auch einige andere Stücke mit ihren Dirigenten einstudiert.

Ein Trompetenensemble der Zöglinge eröffnete den Abend mit der Europahymne und der Wassermusik von Georg Friedrich Händel, bevor dann das ganze Orchester mit „Carpe diem“ zum Einsatz kam. Die Zöglinge unter der Leitung von Ulrich Jurkiewicz bewiesen ihr Können nicht nur mit dem Spielen von unterschiedlichen Weihnachtslieder, bei denen das Publikum aufgefordert war, mitzusingen, sondern sie fanden auch ganz ohne Musik heraus „was das Wichtigste an Weihnachten ist“. Die Jugendkapelle eröffnete ihren Konzertteil mit „The witch and the saint“ von Steven Reinecke und präsentierte dann mit einer karibischen Version von „Marys Boy child“ die nächste Überraschung des Abends.

Den Höhepunkt und somit auch den Abschluss des Konzerts bestritten beide Jugendorchester gemeinsam mit „Oh du fröhliche“.

Im Sommer ist es endlich soweit, dann werden die Zöglinge in die Jugendkapelle integriert. Das erfolgreiche Adventskonzert sollte also auch ein wenig Werbung für den nächsten Zöglingkurs sein. Die Jugendarbeit der Stadtmusik Wehr ist sehr wichtig und da es keinen Eintritt gekostet hat, erklärte der Dirigent der Jugendkapelle und der Stadtmusik, Joachim Pfläging. "Es muss nicht nur klimpern, es darf auch mal knistern", was auch sehr viele Besucher schließlich befolgten. Es war rundum ein gelungenes Konzert, dass die zahlreichen Besucher mit viel Beifall honorierten.

Sandra Dede





JUGEND MUSIZIERT

Große Erfolge unserer Nachwuchsmusiker...



Mit 23 und 22 von möglichen 25 Punkten haben **Rebecca Müller** (Horn) und **Katharina Schmid** (Klarinette) beide einen ersten Platz beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erreicht.

Rebecca Müller sogar mit Weiterleitung, sie wurde somit zum **Landeswettbewerb** zugelassen. Nun hat sie die Chance, über den Landkreis hinaus ihr musikalisches Talent zu beweisen. Weiter teilgenommen haben **Leonie Scheb** mit 18 Punkten und **Franziska Groß** mit 17 Punkten (beide Querflöte). Beide mit einem zweiten Platz. Einen dritten Platz belegte **Olivia Scheer** (Querflöte) mit 15 Punkten.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen zu den super Ergebnissen!

LEISTUNGSABZEICHEN

Außerdem beglückwünschen wir **Franziska Groß** zum goldenen Jugendmusikerleistungsabzeichen (JMLA), sowie **Sandra Dede** (Oboe) und **Jonas Vogel** (Klarinette), die das JMLA in Silber abgelegt haben!

STÄNDELE

Kurt Erhart

Priester-Jubiläum

Heinz Laule 80 Jahre

Anton Brandl 80 Jahre

Walter Genter 85 Jahre

Paul Walz 85 Jahre

Amalie Wenk 85 Jahre

Günther Multner

70 Jahre

Alois Kramer 70 Jahre

Peter Müller 70 Jahre

Max Genter 75 Jahre

Margareta Handwerker

75 Jahre

Herbert Handwerker

75 Jahre

Wernher Hyrus Hermann

Johannes Freiherr

von Schönau-Wehr

95 Jahre

Arnold Vesenmeier

70 Jahre

Josef Fien 70 Jahre

BADSANIERUNG STAUBFREI

POPPEL · WEHR

Heizung • Sanitär • Solar • Blechnerei

kolofrat
 GMBH

Flienenstrasse 7 · D-79664 Wehr · Telefon (077 62) 5 30 00

GEGÜNDET
 1896

Damit Ihre Wohnung während der Badsanierung nicht zu einer großen Baustelle wird, auch wenn wir mit schwerem Gerät anrücken, benutzen wir eine spezielle Absaugvorrichtung für den Staub. Somit bleiben alle anderen Räume von der Sanierung unberührt.



DIE 5. JAHRESZEIT

Mehr Fotos auf www.stadtmusik-wehr.de

Es war ganz genau ungefähr 14.11 Uhr am 28. Januar als sich der Narrenbaum angeführt von über 40 Musikern und gefolgt von einer bunten Narrenschar im Flienen in Bewegung setzte um, nicht ohne unserer musikalische Unterstützung, dann auf dem Rathausplatz gestellt zu werden. Nach viel Rucki-Zucki und Narri-Narro bei einem kurzen Gang durch die Gemeinde mussten wir schon bald wieder den Nachtumzug anführen. Anführen stimmt nur zum Teil, denn der neue Narrenpräsident Gerard lies es sich nicht nehmen der Stadtmusik voran zu gehen, ein Privileg, dass ihm während seiner aktiven Zeit nie gewährt wurde.

In Murg war es kalt. So kann man das Narren-treffen zusammenfassen, das wir zusammen mit der Narrenzunft besuchten. Es war so kalt, dass die Vorstandtschaft die Anweisung ausgab, dass die Klarinetten zu Hause bleiben mussten um eventuelle Schäden durch die extreme Kälte zu vermeiden. Als wir dann in Murg waren, ziemlich wenig Stadtmusiker und noch weniger Mitglieder der JuKa, beneidete der eine oder andere wohl die

Klarinetten, dich nicht mit durften, für die Musiker aber, die einfach nur keine Lust hatten und lieber am warmen Ofen zuhause bleiben brachte aber niemand Verständnis auf.

Am 3. Faisse war dann aber alles wieder gut. Das Wetter war besser und so trafen sich die Uswendige als Punks verkleidet zu einem Frühstück und danach die Kinder vom Kindergarten Au auf ihrem Umzugsweg zu begleiten. Beim Kinderumzug am Nachmittag kam sogar ab und zu mal die Sonne raus und so führten wir die Kinder zur Novartis dann „s Tal uf“ um schliesslich in der Stadthall für Stimmung zu sorgen. Vielleicht haben wir ja so den einen oder anderen neuen Zögling gewonnen. Wir waren froh, dass wir dem schrillen Geschrei, „ALLE KINDER ZU MIIIIIIIIIR“, entkamen bevor unsere geschulten Musikerohren Schaden nehmen konnten. Für unseren Besuch im Rathaus hatten wir genau 36,5 Minuten, unser Fasnachts-Vorstand Schadulle hatte einen engen Terminplan vereinbart.

Aber wie in jedem Jahr schafften wir es, das Rathaus in seinen Grundmauern zu erschüttern und das Buffet zu plündern. Bei unseren Besuchen bei Sparkasse und Volksbank wurden wir wie immer fürstlich bewirtet und auch so manches Werbegeschenk zierte seit dem Tag einige Instrumente und Musiker. Beim Hemdglunki-Umzug am Abend, rannten uns die Glunki fast von hinten über den Haufen, sie konnten es nicht erwarten, in die Halle zu kommen. Hoffentlich ist im nächsten Jahr unser Glunki-Bremser Roland wieder dabei und hat die Meute im Griff. Nach einem Abendessen ging es noch in kleinen Gruppen durch die Wehrer Beizen bis dann (fast) alle mal genug hatten. Am Samstag waren wir Punks dann im kleinen Kreis durch Wehr unterwegs und konnten feststellen, dass sogar in den kleinsten Kneipen genug Platz für eine ganze Musik ist. Es war schon ganz schön spät, als wir dann schliesslich in der Stadthalle einmarschierten um dort noch mal alles zu geben und das Publikum von den Sitzen zu reissen.

Am Fasnachts-Sunddig gingen wir dann dem Umzug der Narrenzunft voran auf dem neuen Weg durch die Stadt um auf dem Narrenmarkt auf dem Schulplatz bei einem Platzkonzert für Stimmung zu sorgen. Nach verschiedenen Ständchen am Nachmittag gingen wir in 4er-Reihen, angeführt von 4 Sousaphonen, zur Pfarrfasnacht und gaben noch mal richtig Gas. Vom Musik-machen hatten wir dann mal genug und da eine Milch ja vor dem Schlafengehen

gut sein soll, versuchten wir die Milch bei der Bärenzunft auf dem Narrenmarkt.

Am nächsten Morgen waren dann alle wieder fit bei der Einkehr um den Frösche-Umzug anzuführen. Nach verschiedenen Stationen ging es zurück in die Einkehr um uns dort mit der klaren Mauldaschesuppe zu stärken. Aufgewärmt und gestärkt ging es zum Rosen-Montags-Kinderumzug, der in diesem Jahr vom Kronen-Parkplatz zum Narrenmarkt auf dem Schulplatz führte. Nach einem Platzkonzert besuchten wir noch die Seniorenfasnacht im Adler, ein kleines Dankeschön für das von den Bewohnern aufgebrachte Verständnis für die aussergewöhnlichen Umstände während des Laubenfestes. Eigentlich waren unsere musikalischen Verpflichtungen damit erledigt, aber genug hatten wir immer noch nicht. Noch lange hörte man Musik und sah so manchen blauen Federhut durch Wehr schleichen.

Am Fasnachts-Tsieschdig begleiteten wir in Nachthemden und Schlafmützen den Bantle auf seinem letzten Gang zur Verbrennung. Selbst die erfahrensten Musiker waren emotional so ergriffen, dass sich falsche Töne in den in angemessenem Tempo gespielten Narrenmarsch einschlichen. Als dann aber der Bantle in Flammen aufging und die letzten Fasnachtslieder gespielt waren freuten sich einige Musiker schon auf den 11.11., dann geht ja alles wieder von vorne los.

Sven Geiger



Die 4 sousaphoner ...





2011 haben sich unser Posaunist Markus und seine Ines, unsere ehemalige Klarinetistin, das Ja-Wort gegeben...
Für eure gemeinsame Zukunft wünschen wir Euch nur das Beste! Eure Stadtmusik

Herzlichen Glückwunsch Markus und Ines!

Impressum

Stadtmusik Intern, Ausgabe 2012
Mitteilungsblatt für Mitglieder und Freunde der Stadtmusik Wehr 1859 e.V.

Erscheinung in loser Folge.
Verantwortlicher Herausgeber:
Stadtmusik Wehr

Satz & Gestaltung:
imagoo – werbung + design
Antonia Lüber
imagoo-design.com

Texte: H. Vesenmeier, J. Pfläging,
M. Schlageter, E. Schlageter,
N. Greiner, S. Geiger, E. Baureithel,
S. Dede, F. Mulflur, J. Harant

Fotos: Johannes Weiss, Maria Schlageter, Antonia Lüber, Archiv Jugendkapelle und Stadtmusik

Willkommen Lia!



Auch um den Nachwuchs musste sich die Stadtmusik in diesem Jahr keine Sorgen machen: Unser Trompeter Sebastian Mulflur und seine Silke sind im November 2011 stolze Eltern der kleinen Lia geworden!

Die Stadtmusik gratuliert Euch herzlich und wünscht der jungen Familie alles Gute!

Ein Musiker zum anderen: "Der Dirigent hat dich gerade so angesehen – ob er gemerkt hat, dass du einen falschen Ton gespielt hast?"

"Keine Angst, ich habe so zurückgeschaut, als ob ich richtig gespielt hätte."



IMS Immobilien Service GmbH
Makler und Hausverwalter
Storchenstrasse 3 D-79664 Wehr
Tel: 07762 520 20 - Fax: 07762 520 250
www.immobilien-wehr.de, info@immobilien-wehr.de



Unsere Dienstleistungen im Überblick:

- ◆ Maklerservice
- ◆ Vermietung von Wohnungen, Häusern & Gewerbe
- ◆ Verkauf von Mehrfamilienhäuser durch Wohnungsaufteilung
- ◆ WEG Verwaltung
- ◆ Mietverwaltung Wohnungen und Gewerbeeinheiten
- ◆ Finanzierungsberatung + Vermittlung
- ◆ Wertermittlung für bebaute und unbebaute Grundstücke
- ◆ Bankbestellter Gutachter
- ◆ Vermittlung von Auslandsimmobilien

Alle Verkaufs/
Vermietungsobjekte
finden Sie im Internet:

www.immobilien-wehr.de
www.badische-zeitung.de
www.ivd.net
www.immowelt.de
www.immopool.de
www.immobilienscout24.de



Wohnungseigentümergeverwaltungen Referenz-Objekte



Bergseestr. 2-4
Bad Säckingen
34 Wohnungen
WEG



Breite 6-10
Bad Säckingen
63 Wohnungen
WEG + Mietverw.



Hauptstraße 1
Wehr
12 Wohnungen
Mietverwaltung.



Eröffnet wurde das Herbstkonzert in diesem Jahr von der Wehrer Jugendkapelle. Diese befand sich zu dieser Zeit gerade in der heißen Vorbereitungsphase für zwei musikalische Wettbewerbe beim BW musix in Balingen und beim Musikpreis der Stadt Bühl. Die Jungmusiker konnten das Herbstkonzert als Generalprobe für diese Wettbewerbe nutzen und dem heimischen Wehrer Publikum mit den Stücken „Vents Catalans“ und „The Witch and the Saint“ ihr Können unter Beweis stellen.

Ein alpenländischer Abend der verzauberte...

Das traditionelle Herbstkonzert stand 2011 unter dem Motto „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“. Schon lange wurde seitens des Publikums, aber auch von den Musikern selbst, der Wunsch zu einem etwas anderen Herbstkonzert geäußert. Dieser Wunsch sollte nun endlich erfüllt werden und so nahmen wir das Publikum mit auf eine Reise durch die Alpenländer, spielten mit zünftigen Märschen auf und überraschten unsere Gäste nach der Pause mit einem Potpourri aus Stücken der berühmte Operette „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“. Sowohl die Gäste, als auch die Musiker auf der Bühne hatten sich entsprechend dem Motto auch in ihrer Garderobe angepasst und so sah man in der wunderschön geschmückten Stadthalle einen bunten Mix aus verschiedensten Trachten, Dirndl und Lederhosen. Verköstigt wurde unser Publikum mit feinsten, alpenländischen Köstlichkeiten aus Küche und Keller.



Die Wehrer Stadtmusik begann ihr Programm mit dem bekannten und beliebten „Bayerischen Defiliermarsch“. Schon hier gab es für das Publikum kein Halten mehr und begeistert wurde im Takt mitgeklatscht. Danach präsentierten sich einige Solisten der Wehrer Stadtmusik. Von Alpornklängen unserer 3 Alphornsolisten, über ein tolles Trompetensolo, einem rasend schnellen Solisten am Xylophon, bis zu einem wunderschönen Posaunensolo, boten wir unserem Publikum eine tolle Abwechslung.

Nach der Pause staunten unsere Zuschauer nicht schlecht, als alle Stadtmusiker nicht in der typischen blauen Uniform, sondern kunterbunt in Trachten, Dirndl und Lederhosen zurück auf die Bühne kam. Zum Höhepunkt des Abends hatten wir uns nämlich etwas ganz Besonderes einfallen lassen um unser Publikum zu überraschen und so nahmen wir es mit ins „Weiße Rössl am Wolfgangsee“. Nicht nur das Publikum, sondern auch die Musikerkollegen hatten den größten Spaß. Mehrmalig stimmte die Stadtmusik das Trinklied „Ein Prosit“ an, und so prosteten sich nicht nur die Gäste, sondern auch die Musiker mit ihrer Maß Bier zu. Diese Überraschung war uns gehörig gelungen und wir wurden mit begeistertem, tosendem Applaus belohnt.



Als Zugabe gaben wir das Stück „Die kleine Kneipe“ zum Besten, bei dem es dann selbst für den letzten kein Halten mehr gab; da wurde mitgesungen und mitgeschunkelt und unser Sologeiger erntete einen verdienten Applaus.

Doch selbst nach dem Konzert nahm die Stimmung nicht ab und so feierten die Musiker und Zuschauer zusammen den Erfolg dieses gelungenen Abends und ließen diesen gemeinsam bis in die frühen und späten Morgenstunden blau-weiß bzw. rot-weiß ausklingen. Für viele war es eines der besten Herbstkonzerte, aber auf jeden Fall ein Herbstkonzert mit einem sehr großen Unterhaltung- und Überraschungsfaktor, denn mit so etwas hatte garantiert keiner gerechnet!!!

Elisabeth Baureithel



24h einkaufen bei:
www.paulwalz.de

**Design
Präzision
Individualität**

Silhouette

Wehr • Hauptstraße 61 • Tel. 077 62-51077



DOLLE SCHAU IN LUSTENAU



Auch im Jahre 2011 war es mal wieder an der Zeit unseren vorderösterreichischen Musikfreunden aus Lustenau einen Besuch abzustatten. Da sie um Christi Himmelfahrt ihr 125-jähriges Jubiläum feiern durften gab es bei uns natürlich kein Halten mehr. Mit unserem „altgedienten“ Busfahrer Thomas Volz ging es zwar bei bewölktem Wetter los, aber je näher der Bodensee kam umso mehr klarte es auf und so wurden wir bei Sonnenschein herzlichst empfangen. Die Gastgeber ließen es sich nicht nehmen das Frühschoppenkonzert selbst zu gestalten, so hatten wir die Gelegenheit uns zu stärken und uns auf den Festumzug vorzubereiten.

Geleitet von einem „Gönner“ und den Festdamen ging es zurück zum Festplatz wo wir auch gleich ein Unterhaltungskonzert gaben. Die Bühne stellte sich wie gewohnt als etwas zu klein für badische Musikkapellen heraus, gottlob sind wir es ja aber gewohnt in einer „Druckede“ zu spielen. So konnten wir dem Einmarsch der Fahnen und Gastvereine einen zünftigen Rahmen verleihen.

Nach dem das Gastgeschenk (badische Leckereien) übergeben und das Konzert beendet war, wurde es Zeit alte Freundschaften aufzufrischen und neue zu schließen. Sehr schnell merkten wir auch, dass der uns zugeteilte Gönner seinem Namen alle Ehre machte. Dafür durfte er gegen später noch ein „Gönnerständele“ dirigieren.

Bei österreichischer Gastfreundschaft verging die Zeit wie im Fluge. Als es dunkelte hieß es Abschied nehmen, nicht ohne sich auf ein weiteres Mal zu verabreden.

Josef Harant



HITS FÜR KIDS AM 5. MAI 2012 JUGENDTAG DER STADTMUSIK

Beide Jugendorchester der Stadtmusik sind in Hochform auf ihrer Zielgeraden...

- **Anmeldung für den neuen Zöglingkurs 2012**
ab 10:00 Uhr im Probesaal der Stadtmusik
- **„Instrumentenparty“ am Nachmittag**
- Und am Abend:
Doppelkonzert der JuKis und der JuKa
ab 19:00 Uhr in der Stadthalle
Geballte Jugend-Power mit über 60 Musikern.
Musik vom Mittelalter bis zur Zukunft, von Klassik bis Rock
**Und das coolste daran ist...
die neuen Zöglinge sind auch schon dabei!**

GENAUERE INFOS FOLGEN



musik ist die Sprache der leidenschaft
richard wagner (1813-1883)

friseur
WAGNER

wehr
bad säckingen



KIRCHENKONZERT

Mit unserem Kirchenkonzert im vergangenen Dezember hat sich die Stadtmusik offiziell vom Jahr 2011 verabschiedet. Gleichzeitig war es unser Geschenk an die katholische Kirchengemeinde St. Martin, anlässlich ihres Doppeljubiläums. Für uns war das Konzert die beste Möglichkeit unsere Verbundenheit mit der katholischen Kirchengemeinde zu zeigen. Es ist uns mit einem abwechslungsreichen Programm gelungen, unser Publikum in der sehr gut besuchten Kirche St. Martin zu begeistern. Mit der Vertonung von spätromanischen Gedichten, der kleinen Fuge in g-Moll und ausländischen Weihnachtsliedern präsentierte sich die Stadtmusik in ihrer ganzen Vielfalt. Kompositionen wie „Allerseelen“, „Sollt ich meinen Gott nicht singen“ oder „Hark the Angels sing“ zum Abschluss, sorgten für Gänsehaut in der Kirche. Neben dem Gesamtorchester spielten auch zwei kleine Gruppen: das Blechbläserquintett und ein Saxophonensemble. So waren neben klassischer Kirchenmusik auch einige modernere und zeitgenössischere Jazz-Songs zu hören.

Für die Stadtmusik war das Kirchenkonzert ein schöner Abschluss eines ereignisreichen Jahres. Der andauernde Applaus und die positive Resonanz haben uns, die Stadtmusik, besonders gefreut. Und gezeigt, dass das Konzert nicht nur für unserer Orchester, sondern auch für unsere Zuhörer eine Freude war.

Maria Schlageter

OSTERKONZERT

„Meisterwerke“ –

Ein Motto, mit dem uns unser Dirigent Joachim ganz schön nahe an die Grenzen unseres musikalischen Könnens trieb. Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“, die Suite Nr. 2 in F von Gustav Holst und viele weitere berühmte Melodien der Blasmusik erforderten viel Geduld und Konzentration in den Proben.

Und schließlich war es soweit: Das Konzert stand vor der Tür und die mühsame Arbeit hat sich gelohnt. Nachdem die JuKis und die Jugendkapelle den ersten Teil des Konzerts mit Bravour bestritten hatten, bewältigten wir mit der Ouvertüre zur Oper „Die Meistersinger“ erfolgreich den Auftakt zum zweiten Teil, was nach einer eher durchwachsenen Generalprobe von dem einen oder anderen Stadtmusiker noch bezweifelt wurde. Es folgten weitere Meisterwerke, wie zum Beispiel „Festivo“ von Edward Gregson oder das moderne Unterhaltungsstück „Saxpack“, in dem unser Vorstand Harald Vesenmeier solistisch brillierte.

Die neue Komposition von dem Schopfheimer Markus Götz „Cabo Verde – Inseln im Wind“ versetzte die Halle in ausgelassene karibische Stimmung. In diesem Werk schildert er seine Impressionen der Kapverdischen Inseln, die zwischen der Afrikanischen Küste und der Karibik liegen. Schließlich sorgten einige Märsche für die perfekte Abrundung des Programms und am Ende waren wir alle glücklich über das überaus gelungene Konzert. Im Anschluss feierten wir noch traditionell mit unseren Gästen in der Stadthalle. Alles in allem hatten wir einen schönen Abend, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Eva Schlageter & Felix Mulflur



STADTMUSIK
WEHR

BEITRITTSERKLÄRUNG

Herr / Frau _____
Name Vorname

Adresse _____

Geburtsdatum

erklärt sich bereit, als „Passivmitglied“ der STADTMUSIK WEHR beizutreten.

Beitragshöhe pro Jahr (Mindestbeitrag)
oder selbstgewünschter Beitrag

* EUR 15,-

* EUR 20,-

* EUR 25,-

(* bitte ankreuzen)

* oder höher, EUR _____

Wehr, den _____

Unterschrift

Ermächtigung zum Beitragseinzug Stadtmusik

Hiermit ermächtige ich die STADTMUSIK WEHR bis auf Widerruf meinen Beitrag im Abbuchungsverfahren ab sofort einzuziehen. Änderungen von Adresse oder Konto bitte rechtzeitig mitteilen.

Mein derzeitiges Konto lautet:

(Bei Sparkonten ist das Abbuchungsverfahren nicht anwendbar)

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Bezeichnung des Geldinstituts (Banken / Postbank)

Name und Vorname des Kontoinhabers

Wohnort

Straße, Hausnummer

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Unsere Kulturförderung: Gut für die Musik. Gut für die Region.



 Sparkasse
Hochrhein

Musik ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Sie stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir die Musik und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, Die Unterstützung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und vieler musikalischer Veranstaltungen sind ein Teil dieses Engagements.
www.sparkasse-hochrhein.de